

# BUZ

SONDERAUSGABE

BEI UNS ZUHAUSE – DAS ESSEN-NORD MITGLIEDERMAGAZIN

MIETERFEST UND FERIENKEHRAUS

## DER STAR IST DIE NACHBARSCHAFT!

UNTER DEN DÄCHERN VON ESSEN-NORD

**CLUBHAUS 09 UNTER  
NEUER LEITUNG**

PROJEKTVORSTELLUNG BEIM SIEDLERFEST

**NASCHGARTEN SOLL  
NEU BELEBT WERDEN**



## AUF EIN WORT!

Wir freuen uns, Ihnen mit der vorliegenden Sonderausgabe der BUZ anlässlich unseres Sommerfests am Samstag, den 5. September 2026, eine Reihe an wichtigen Informationen – wie gewohnt unterhaltsam aufbereitet – zur Verfügung zu stellen.

Erst recht freuen wir uns natürlich auf das gemeinsam mit unserem Lieblingsverein DJK Altendorf 09 geplante Sommerfest an sich! Nach längerer Pause war es wieder an der Zeit für ein schönes unbeschwertes Fest mit vielen sportlichen Aktivitäten, netten Gesprächen, kühlen Getränken und kulinarischen Leckerbissen – und das alles mit musikalischen Darbietungen, die vom Rudelsingen bis hin zum Coverband-Auftritt vom Feinsten reichen.

Das Sommerfest von Essen-Nord in Kombination mit dem Ferienkehraus von A09 bietet der Nachbarschaft von Nah und Fern die Möglichkeit, in den Austausch zu kommen und eine schöne und unterhaltsame Zeit (etwas verspätet) zum Ende der Sommerferien zu genießen.

Bemerkenswert ist, dass der Star des Sommerfests im wahrsten Sinne des Wortes die Nachbarschaft selbst ist. So sind nicht nur DJK Altendorf 09 und Essen-Nord maßgeblich an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung beteiligt, sondern weitere Mieter und Mitglieder, die nicht nur Besucher sind, sondern z. B. für die kulinarischen Leckerbissen verantwortlich zeichnen. Hier möchten wir insbesondere auf Sebastian Gomulia verweisen. Der erfahrene Koch und Küchenchef ist einer von hier und wird Ihnen in dieser Sonderausgabe ausführlich vorgestellt. Wir jedenfalls freuen uns schon jetzt auf den einen oder anderen raffiniert zubereiteten Burger von ihm und seinem Team.

Sehr gerne werben wir in dieser BUZ und auch auf dem Sommerfest selbst für die Reaktivierung unserer Naschgärten am Lichterweg und für die von Martina Lindemeier initiierte Gartenidee, die insbesondere der Kita St. Clemens Maria Hofbauer und der Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße zugutekommen soll. Hier werden Freiwillige für die gute Sache und für die Stärkung der Nachbarschaft gesucht.

Wie bereits angekündigt, freuen wir uns besonders auf die musikalischen Darbietungen. Diese reichen vom Rudelsingen bis hin zu einem furiosen Coverband-Auftritt. Und auch hier ist die Nachbarschaft der Star. Beim Rudelsingen sind Sie es nämlich, die gefordert sind. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass nach anfänglicher Scheu, ob der eigenen musikalischen Fähigkeiten, spätestens nach dem zweiten Lied das Ganze einen Riesenspaß macht. Die Line Out Coverband übernimmt danach und gestaltet das Sommerfest gewohnt professionell. Übrigens tritt mit Uli Limpinsel als Gitarrist ein aktives Aufsichtsratsmitglied unserer Wohnungsgenossenschaft auf, der, wie sollte es anders sein, seit vielen Jahren in der Hirtsiefer-Siedlung wohnt.

Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre der vorliegenden BUZ-Sonderausgabe und würden uns freuen, Sie bei unserem Sommerfest begrüßen zu dürfen.

### Ihr Vorstand

Juan-Carlos Pulido  
Vorsitzender des Vorstandes

Andreas Dargegen  
Mitglied des Vorstandes

## 4. Unter den Dächern von Essen-Nord



## 11. Der erste Essen-Nord-Honig ist da



## 6. Der Star ist die Nachbarschaft



## 10. Naschgarten soll neu belebt werden

# INHALT

|    |                                                                   |
|----|-------------------------------------------------------------------|
| 2  | Editorial                                                         |
| 2  | Inhalt                                                            |
| 4  | Unter den Dächern von Essen-Nord: Clubhaus 09 unter neuer Leitung |
| 6  | Mieterfest und Ferienkehraus                                      |
| 8  | Mitmachen und gewinnen!                                           |
| 9  | Hirtsiefer-Ausstellung im Haus der Essener Geschichte             |
| 10 | Naschgarten soll neu belebt werden                                |
| 11 | Der erste Essen-Nord-Honig ist da                                 |



### IMPRESSUM

|                                          |                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Herausgeber:<br>V.i.S.d.P.<br>Redaktion: | Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG<br>Juan-Carlos Pulido<br>wort- und tat-büro   essen   Hubert Röser, CONTACT GmbH,<br>Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG |
| Konzept und Umsetzung:<br>Bildnachweis:  | CONTACT GmbH, Oberhausen<br>CONTACT GmbH, Sven Lorenz, Hubert Röser,<br>Haus der Essener Geschichte, Christian Nielinger,<br>stock.adobe.com/aksol, privat     |



Unter den Dächern von Essen-Nord

# CLUBHAUS 09 UNTER NEUER LEITUNG

Das „Clubhaus 09“ – das an der Herbrüggenstraße 1 gelegene Vereinslokal des Traditionsvereins DJK Altendorf 09 – hat seit Juni einen neuen Pächter und Koch in Personalunion: Sebastian Gomulia (44) ist ein Siedlungskind durch und durch.

„Ich habe in der Hirtsiefersiedlung bereits in vier Straßen gewohnt: Lichterweg, Bockmühlenweg und zweimal in der Hirtsieferstraße“, lacht er bei der Frage nach seinem Bezug zur Wohnungsgenossenschaft. Ganz schön viele Stationen, wenn man bedenkt, dass sein Beruf ihn zwischenzeitlich für elf Jahre ins Ausland geführt hat: Seine Ausbildung zum Koch hat er noch ganz heimatnah im Casino auf Zollverein absolviert, danach gab es unterschiedliche Stationen in der Schweiz, in Italien, Asien und Österreich. Seit neun Jahren ist er inzwischen wieder in Deutschland und war zuletzt Objekt-leiter für das Catering-Unternehmen Aramark bei dem IT-Unternehmen Bechtle in Dortmund.

**„Das war ja damals so: Wer in der Siedlung wohnte und irgendwie sportlich war, ging zu A09.“**

Dass DJK Altendorf 09 einen neuen Pächter für sein Vereinsheim sucht, hat er über die Vereinszeitung erfahren: „Mein Sohn spielt dort Handball – wie ich übrigens früher auch. Das war ja damals so: Wer in der Siedlung wohnte und irgendwie sportlich war, ging zu A09, wenn er nicht gerade Fußball spielen wollte.“ Die Entscheidung für das Clubhaus habe er sich als Familienvater nicht leicht gemacht: „Bislang war ich immer ein angestellter Koch, jetzt bin alleinverantwortlich für Erfolg oder Misserfolg.“ Aber das sei natürlich die Herausforderung, der er sich gern stellen möchte: Ein eigenes „Baby“ zu haben, bei dem man mitbestimmen kann, wie es sich entwickelt.

## Erste Erfolge

Die ersten Monate sind für Sebastian Gomulia sehr gut verlaufen: „Das hat natürlich auch damit zu tun, dass der Name Gomulia in der Siedlung durchaus bekannt ist“, freut er sich, „und viele wollen wohl mal testen, was der Sebastian denn so kann.“ Umso mehr freut er sich, dass etliche davon es nicht bei einem „Probeessen“ belassen haben, sondern inzwischen schon mehrfach wiedergekommen sind. „Scheint ihnen ja geschmeckt zu haben!“, schmunzelt er.

Angefangen hat er zunächst mit einer kleinen Karte, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was denn so geht. „Fünf, sechs Hauptgerichte, die standardmäßig bestellt werden können, und



ein oder zwei Gerichte, die jeweils wochenweise wechseln – das reicht erstmal. Zumal die Küchengröße nicht viel mehr hergibt!“

Im Clubhaus selbst hat er die Bestuhlung ausgetauscht und die Inneneinrichtung samt Deko neu gestaltet. Die Lampe mit dem neuen Logo ist dabei der wichtigste Eyecatcher geworden. Die meisten Arbeiten hat er in Eigenleistung erbracht – natürlich mit Unterstützung von Familie und Freunden. Die Gastronomie hat innen nun 30 Plätze, weitere 30 kommen auf der „Sonnenterrasse“ hinzu, die während der letzten Wochen mit dem trockenen Wetter ausgiebig genutzt wurde. „Die vielen Sonnenstunden haben für mich natürlich einen Start nach Maß bedeutet“, freut er sich.

## „Kommse vonne Schicht, wat Schöneret gibbet nich als wie ...“

Neben verschiedenen Schnitzeln, einem Burger und einer Salatbowl findet sich natürlich auch eine Currywurst mit einer selbstgemachten Soße auf der Karte. „Das Rezept ist selbstverständlich geheim: Die Soße ist eine Mischung von drei unterschiedlichen Kreationen, die ich während meiner bisherigen beruflichen Laufbahn kennen gelernt habe. Bis auf die geschälten Tomaten werden alle Zutaten frisch zubereitet – das scheint den Leuten gut zu schmecken, denn pro Woche muss ich weit über zehn Liter von kochen!“

Beim Mieterfest von Essen-Nord, das mit dem Ferienkehrhaus von A09 gekoppelt ist, wird er wahrscheinlich damit nicht auskommen: „Ich werde da an meinem Foodtruck natürlich auch

die Currywurst anbieten zusammen mit den Clubhausfritten, die sich besonders gut zum Dippen der leckeren Soße eignen.“

## Zukunftspläne

Für die Zukunft hat Sebastian Gomulia weitere Pläne: Schon jetzt bietet er samstags und sonntags ein Frühstück an, für das man sich aber bis freitags angemeldet haben muss. Wer mit einer größeren Gruppe kommt, erhält auf Wunsch auch ein eigenes Frühstücksbuffet.

Im Herbst will er zusätzlich ein eigenes kleines Oktoberfest aufziehen, in der Muschelzeit entsprechende Angebote machen und eine eigene „Steakwoche“ anbieten. Als nächstes steht die Kontaktaufnahme mit den örtlichen Bestattern an: Die Nähe zum Terrassenfriedhof lege es nahe, auch Beerdigungskaffeetrinken anzubieten.

Die Kooperation mit dem verpachtenden Verein laufe gut, sagt Gomulia: „Vielleicht gelingt es ja sogar, nicht nur Tennisspieler zum Essen zu bewegen, sondern Gäste zum Tennisspielen. Denn die Anlage hier ist ja wunderschön und gut gepflegt. Wäre ja mal eine ganz andere Win-Win-Situation.“

Jetzt aber freut sich Gomulia, dessen Mutter in der Gaußstraße wohnt und ebenso wie seine Frau Melanie unterstützend mitwirkt, erst einmal auf das Mieterfest: „Eine neue Herausforderung, auf die ich schon sehr gespannt bin und mit der ich viele Menschen auf mich aufmerksam machen kann.“

Mieterfest und Ferienkehraus

# DER STAR IST DIE NACHBARSCHAFT!



In der letzten Ausgabe der BUZ haben wir bereits angekündigt, dass sich zwei wichtige Akteure zusammengetan haben, um gemeinsam ein großes Fest zu feiern: Unsere Wohnungsgenossenschaft lädt alle Mitglieder, Mieterinnen und Mieter am 5. September ab 14 Uhr in den Bockmühlenpark ein, wo auch der „Ferienkehraus“ von DJK Altendorf 09 stattfindet. „Eine sinnvolle Kombination“, findet A09-Vorsitzender Jörg Börskens, „schließlich sind viele unserer Vereinsmitglieder auch Mieter bei Essen-Nord.“ Vorstandsvorsitzender Juan-Carlos Pulido freut sich ebenfalls über die Kooperation: „Mit A09 wissen wir einen starken Partner an unserer Seite, was sich ja auch bei früheren Festen, die wir gemeinsam durchgeführt haben, als Win-win-Situation herausgestellt hat.“ Außerdem werden sich der Bürgerverein Altendorf mit Kaffee & Kuchen und das KinderPalliativNetzwerk mit einem Infostand am großen Fest beteiligen.

## Dieses Fest ist übrigens mehr als „nur ein Sommerfest“: Es

- soll für alle zugänglich sein – unabhängig von Alter, Fitness oder Vorerfahrung.
- schafft Begegnung statt nur ein Nebeneinander: Reden, Lachen, Mitmachen.
- fördert Teamgeist, Fairness und Gemeinsamkeit.
- bietet viele kleine Erfolgsmomente – für Kinder, Eltern, Jugendliche, Senioren.
- macht Gemeinschaft spürbar: Wir wohnen nicht nur nebeneinander – wir gehören zusammen.

Neben einem Bühnenprogramm wird es den ganzen Tag über zahlreiche „sportliche“ Mit-



mach-Aktionen geben, für deren erfolgreiche Bewältigung man aber beileibe kein Muskelprotz oder Fitnessguru sein muss: Vielmehr sind die Aktionen so abgestimmt, dass sie für möglichst viele Gäste zugänglich sind. So gibt es eine Kids Area mit XXL Jenga und Leitergolf sowie eine Erwachsenen-Area mit Shuffle-Board, Boule und Wikingerschach. Also alles keine Sachen, bei denen man richtig in Schweiß gerät, aber sich durchaus mit Enkeln oder aber Großeltern messen kann. Machen Sie mit – es wird bestimmt lustig!

## „Challenges“ am Nachmittag

Zusätzlich zu diesem Angebot entstehen im Bockmühlenpark nachmittags acht Mitmachstationen, die zum Ausprobieren und gemeinsamen Erleben einladen. Die Angebote sind so gestaltet, dass Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren gleichermaßen Spaß haben – ganz ohne Leistungs- oder Sportdruck.

Der Besuch ist jederzeit und in beliebiger Reihenfolge möglich. „Die Aktionen laden ein zum Ausprobieren und Entdecken“, sagt Jörg Börskens, „und sind jede für sich ein kleines Erlebnis. Der Fokus liegt eindeutig auf Begegnung und gemeinsamem Spielen, nicht auf dem sportlichen Wettkampf.“

## Beispiele gefällig?

Zu den Spielen gehören z.B. eine Schwamm-Staffel, Rasenski oder das inzwischen sehr beliebte „Cornhole“, bei dem die Teilnehmenden versuchen, kleine gefüllte Säckchen direkt in ein Loch auf einer Holzplatte zu treffen.



## Bühnenprogramm

Auch auf der Bühne wird sich einiges abspielen: Neben der allgemeinen Begrüßung um 14:30 Uhr und der angesprochenen Siegerehrung um 17:30 Uhr gibt es nachmittags ein kleines Programm mit Musik und Informationen: So wird es z.B. um 15:30 Uhr eine kleine Talkrunde mit Martina Lindemeier geben, die ihr Projekt zur Reaktivierung der Naschgärten vorstellt (s. auch S. 10). Imker Martin Reczio informiert über die Bienenstöcke im Garten der neuen Geschäftsstelle von Essen-Nord.

Nach der Siegerehrung der Challenges geht es dann so richtig los: Gregor Waldeyer, Musiklehrer an der Altendorfer Bodelschwinghschule und Künstlerischer Leiter des „Altendorfer Konzerts nach Weihnachten“, lädt um 18 Uhr alle Gäste zum „Rudelsingen“ bekannter „Gassenhauer“ ein. Danach wird's ein bisschen lauter: Ulrich „Limmi“ Limpinsel kommt mit seiner „Line Out Coverband“ um 19 Uhr auf die Bühne und präsentiert die besten „Rock-Klassiker aller Zeiten“.

## Der Zeitplan

### 14.30 Uhr

Begrüßung durch die Vorstände von Essen-Nord und A09

### 15.00 Uhr

Start der A09-Spaß-Olympiade

### 15.30 Uhr

Talkrunde zu Altendorfer Themen: Naschgärten mit Martina Lindemeier, Essen-Nord-Honig mit Imker Martin Reczio, Spendenscheckübergabe an das KinderPalliativNetzwerk Essen u. v. m.

### 16.30 Uhr

Spaziergang zu den Naschgärten

### 17.30 Uhr

Siegerehrung der erfolgreichen Spaß-Olympioniken

### 18.00 Uhr

Rudelsingen mit Gregor Waldeyer

### 19.00 Uhr

Tanzen und Mitsingen zur Live-Musik der „Line Out Coverband“

### 22.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

### 23.00 Uhr

Ende der Veranstaltung





## Und was gibt's gegen Hunger und Durst?

Viel Bewegung und viele Gespräche machen natürlich auch hungrig und durstig: Auch in diesem Bereich haben die Organisatoren an alles gedacht: Sebastian Gomulia, neuer Wirt im Clubhaus 09 (s. S. 4), wird die Gäste mit Currywurst und Clubfritten versorgen. Darüber hinaus hat er auch einen Burger im Angebot. Die Sportler von DJK Altendorf 09 stehen traditionsgemäß hinter dem Zapfhahn des Bierwagens: Neben klassischem Stauder-Pils und Alt-Bier werden auch die bekannten Softdrinks und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt. Dazu gibt es einen Weinstand, an dem es auch Hugo und Sprizz gibt – zusätzlich in einer alkoholfreien Variante.



## MITMACHEN UND GEWINNEN!

Ein kleines Taschengeld fürs Mieterfest gefällt? Dann beantworten Sie doch einfach die folgende Frage:

**Wo findet das Mieterfest am 5. September statt?**

- a) Gervinuspark
- b) Schlosspark
- c) Bockmühlenpark

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum **1. September 2026** an Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG, Redaktion BUZ, Heinrich-Hirtsiefer-Platz 1, 45143 Essen oder per Mail an [buz@essen-nord.de](mailto:buz@essen-nord.de).

**Zu gewinnen gibt es diesmal:**

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir drei 20 €-Verzehrgutscheine für das Mieterfest. Die Gutscheine werden direkt beim Mieterfest am Wertmarkenstand ausgehändigt, eine spätere Übergabe ist nicht möglich. Bei Einsendungen, die uns über unser Portal MuM erreichen, wird der Gewinn verdoppelt. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

## HIRTSIEFER-AUSSTELLUNG IM HAUS DER ESSENER GESCHICHTE

Mit einer großen Ausstellung im Haus der Essener Geschichte wird Heinrich Hirtsiefer gewürdigt, der in diesem Jahr seinen 150. Geburtstag gefeiert hätte. Hirtsiefer, früherer preußischer Wohlfahrtsminister und ein Verfolgter des Nazi-Regimes, war einer der Gründungsväter unserer Genossenschaft und unmittelbar an der Gründung der Vorgängergesellschaft „Kleinhaus-Siedlung Essen 1914“ beteiligt, auf die die später nach ihm benannte Hirtsiefer-Siedlung an der Bockmühle zurückgeht.

Andreas Dargegen, Mitglied unseres Vorstandes, würdigt in seinem Grußwort anlässlich der Ausstellungseröffnung insbesondere den Umstand, dass Hirtsiefers Engagement der Überzeugung entsprang, dass gutes Wohnen keine

Frage des Zufalls oder des Wohlstands sein dürfe, sondern eine Voraussetzung für soziale Teilhabe, Würde und gesellschaftlichen Zusammenhalt sei. Dargegen betont, dass Hirtsiefers Grundüberzeugungen bis heute das Selbstverständnis der Genossenschaft widerspiegeln: Genossenschaftliches Wohnen bedeute Verantwortung füreinander, langfristiges Denken und die Verpflichtung, bezahlbaren und lebenswerten Wohnraum zu schaffen. Diese Werte seien aktueller denn je.

Die Ausstellungseröffnung findet am 10. September um 18 Uhr im Haus der Essener Geschichte (Ernst-Schmidt-Platz 1, 45127 Essen) statt. Geschichtsinteressierte – gerade aus den Reihen unserer Genossenschaft – sind herzlich willkommen.



## Hirtsiefer-Vortrag bei Essen-Nord

Schon jetzt möchten wir auf eine weitere Hirtsiefer-Veranstaltung hinweisen: Am 15. Oktober (18 Uhr) wird der renommierte Prof. Dr. Wolfram Pyta im Versammlungssaal unserer neuen Geschäftsstelle einen Vortrag zu Leben und Bedeutung des Sozialpolitikers halten. Pyta ist Geschichtspräsident an der Universität Stuttgart. Er leitet dort die Abteilung für Neuere Geschichte und ist Direktor der Forschungsstelle Ludwigsburg zur NS-Verbrechensgeschichte. Auch bei dieser Veranstaltung sind interessierte Genossenschaftsmitglieder herzlich willkommen. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bei Nina Peitzmann (0201/63402-0, [Peitzmann@essen-nord.de](mailto:Peitzmann@essen-nord.de)) bis spätestens 5. Oktober gebeten. Eine Teilnahme ohne Anmeldung ist leider nicht möglich.

Projektvorstellung beim Siedlerfest

## NASCHGARTEN SOLL NEU BELEBT WERDEN

Vor rund 10 Jahren hat unsere Genossenschaft für die wenig genutzten Spielplätze im Lichterweg Hochbeete gekauft, die von den Kindern der Kita Sankt Clemens Maria Hofbauer und den Schülerinnen und Schülern der Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße als „Naschgärten“ benutzt werden. Initiiert hatte das Projekt Essen-Nord-Mitglied Martina Lindemeier, die damals als Erzieherin in der Kita arbeitete. In den letzten Jahren haben die Gärten allerdings immer mehr ein bedauerliches Schattendasein gefristet. Das soll sich nun ändern.



**M**artina Lindemeier, wohnhaft in der Gaußstraße und nun selbst Rentnerin, weiß um die Probleme, die dazu geführt haben, dass nur noch selten Kinder mit Hacke, Schippe und Gießkanne zum Garten kommen. „In den letzten Jahren war die personelle Situation in der Kita einfach immer wieder außerordentlich angespannt, so dass für solch aufwändige Aktivitäten keine Ressourcen zur Verfügung standen“, erklärt sie. Schließlich müssen immer zwei Erwachsene die Kinder begleiten und beaufsichtigen. Diese Kräfte fehlen dann in der Einrichtung. Zum anderen seien die Kinder inzwischen deutlich jünger, wenn sie in die Kita kommen und „mit Zwei- und Dreijährigen kann man ein solches Projekt natürlich nicht sinnvoll bewerkstelligen“.

Martina Lindemeier, die der Kita noch immer sehr verbunden ist, glaubt dennoch, dass die Naschgärten ein lohnendes und sinnvolles Projekt sind – gerade für die Vorschulkinder. „Früher wurde gepflanzt und geerntet, wurden die Erträge gleich vor Ort vernascht oder in der Kita zu Erdbeer- und Kräuterquark oder selbstgemachter Tomatensauce verarbeitet. So konnte so mancher ‚Gemüsemuffel‘ für gesunde Lebensmittel begeistert werden.“ An diese wertvolle Zeit würde Lindemeier gern wieder anknüpfen. Deshalb hat sie in Abstimmung mit der Einrichtungsleitung Steffi Dushaj und Essen-Nord-Vorstandsvorsitzendem Juan-Carlos Pulido einen

Plan entwickelt: „Auch wenn sich die personelle Situation inzwischen glücklicherweise etwas entspannt hat, braucht die Kita einfach Unterstützung, damit sie die notwendige Pflege der Hochbeete dauerhaft leisten kann.“ Deshalb sucht Lindemeier Gartenfreunde, die ehrenamtlich die Grundpflege übernehmen. „Bei den

außerordentlich hohen Temperaturen, die wir in den letzten Sommern hatten und die uns auch weiterhin begleiten werden, können die Pflanzen eben nicht darauf warten, dass die Kita-Gruppe Zeit findet, im Naschgarten vorbeizuschauen. Die Hochbeete müssen regelmäßig gepflegt und gewässert werden, sonst ist alles Bemühen umsonst!“ Auch die Elternschaft ist um Mithilfe gebeten, „aber bei den meisten sind ja beide Elternteile berufstätig, da ist die Zeit oft knapp!“ Sie setzt daher eher auf rüstige Rentnerinnen und Rentner mit grünem Daumen, die Spaß an der Gartenarbeit haben.

### Weitere Planungen

Mittelfristig kann man vielleicht auch wieder mal ein Nachbarschaftsfest veranstalten. „Vor einigen Jahren haben wir die Nachbarn in den Naschgarten eingeladen und mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Das generationenverbindende Fest ist ungemein gut angekommen und viele haben gefragt, wann wir das wieder machen.“

### Projektvorstellung beim Mieterfest

Beim Mieterfest will die ausgebildete Erzieherin ihr Projekt vorstellen. Gegen 16.30 Uhr sind alle Interessierten eingeladen, sich mit ihr in die rund 200 Meter entfernte Anlage zu begeben und zu überlegen, wie das Nachbarschaftsgärtnern gemeinsam gestaltet werden kann. Alle Ideen dazu sind herzlich willkommen! Das Weiterbestehen des Naschgartenprojekts ist den Mitarbeitenden der Kita und Martina Lindemeier eine Herzensangelegenheit! Treffpunkt ist der Ausgang zur Bühne.

Unsere Wohnungsgenossenschaft unterstützt die Pläne der Siedlerinnen nach Kräften. „Nach wie vor halten wir die Grundidee für sinnvoll, Stadtkinder und Natur wieder mehr zusammenzubringen“, sagt Pulido. Insofern freue er sich darüber, dass die neue Leiterin der Grundschule an der Heinrich-Strunk-Straße ebenfalls großes Interesse an der Fortführung des Projekts signalisiert hat.



## DER ERSTE ESSEN-NORD-HONIG IST DA

In der letzten BUZ-Ausgabe haben wir den Imker Martin Reczio vorgestellt, der mehrere Bienenstöcke auf dem Gelände unserer neuen Geschäftsstelle aufgestellt hat. Die süßen Arbeitsergebnisse der fleißigen Insekten konnten jetzt verkostet werden, da die erste Ernte eingefahren wurde. Reczio füllte knapp 400 Gläser mit je 250 Gramm des Essen-Nord-Honigs ab, die nun als Mitbringsel für Geschäftsfreunde und bei besonderen Anlässen verschenkt werden. „Wir sind tatsächlich überrascht, wie fleißig die Tiere sind und wie viele Kilometer sie zurücklegen“, freut sich Essen-Nord-Vorstandsvorsitzender Juan-Carlos Pulido über die sinnvolle Nutzung der Außenanlage unserer neuen Geschäftsstelle.



Hier geht es zum zweiten Teil unserer Imker-Dokumentation.



ESSEN

DÜSSELDORF

RATINGEN

DORTMUND

DÜLMEN



# Heimat KENNT KEIN FERNWEH

VON DEN MACHERN VON  
WOHNUNG MIT AUSSICHT, DAS HAUS AM TEICH UND MY HOME IS MY CASTLE.

---

**JETZT IN DEINEM ZUHAUSE!**

---



**Essen-Nord**

FREUDE AM WOHNEN

[essen-nord.de](https://essen-nord.de)